



WÜSTENRITT DURCH UNBEKANNTES NOMADENLAND

Mit dem Geländewagen durch die Karakum: Vom Yangikala-Canyon über den Höllenschlund ins historische Gonur Tepe

Highlights

- ▶ Durchquerung der Karakum-Wüste mit dem Allradfahrzeug
- ▶ Spektakel der Moderne und Superlative in Ashgabat
- ▶ Canyonlandschaften von Yangikala und Yangisuw
- ▶ Feuerkrater von Darwaza – Das Tor zur Hölle
- ▶ Historische Stätten Gonur Tepe und Merw (UNESCO)

Fakten

Dauer:	13 Tage
Teilnehmer:	4-10
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲▲▲▲
Übernachtung:	🏠🏕️🚐🚚
Tourcode:	TKMKAR

ab 3670 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Vera Simova

Reiseberatung Zentral- und Vorderasien & Expeditionen

Telefon: +49 351 31207-342

E-Mail: v.simova@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Im Nachtzug von Ashgabat nach Turkmenbashi
- ▶ Fossilien und Kalksteininformationen im ehemaligen Urmeer

Termine 2024

11.05.2024 – 23.05.2024	3670 EUR (EZZ: 200 EUR)		Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.	Ausgebucht
25.05.2024 – 06.06.2024	3670 EUR (EZZ: 200 EUR)			Geschlossen
07.09.2024 – 19.09.2024	3670 EUR (EZZ: 200 EUR)			Buchbar
28.09.2024 – 10.10.2024	3670 EUR (EZZ: 200 EUR)		Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Schnell buchen und Traumurlaub sichern. Nur noch ein freier Platz	Restplätze
12.10.2024 – 24.10.2024	3670 EUR (EZZ: 200 EUR)		Sie reisen zu zweit? Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht.	Buchbar

Diese Reise ist auch als **DIAMIR-Privatreise** buchbar ab **2940 EUR pro Person** zzgl. Flug. täglich ab 2 Personen zwischen April und Oktober, Englisch sprechende Reiseleitung

Zusatzkosten

- ▶ Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR (ab 01.11.2024: 170 EUR)
- ▶ Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- ▶ Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

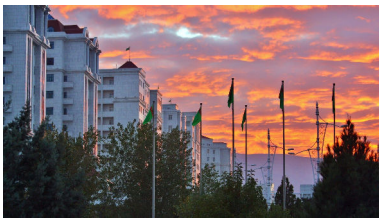
Reiseverlauf



1. Tag

Anreise

Flug nach Ashgabat. Ankunft in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages. Transfer zum Hotel. Übernachtung im Hotel.



2. Tag

Ashgabat Stadtbesichtigung – Achal-Tekkiner – Nachtzug nach Turkmenbashi

Ankunft in den frühen Morgenstunden. Nach der Einreiseprozedur werden Sie vom Reiseleiter herzlich empfangen und mit einem Transfer ins Hotel im Stadtzentrum gebracht und beziehen ihr Zimmer. Nach dem Frühstück fahren Sie vorbei am futuristischem Riesenrad in die alte Stadt Nissa (ca. 12 km) vor den Toren der Hauptstadt und besichtigen die Überreste der Parther-Festungen (UNESCO-Weltkulturerbe). In Sichtweite befindet sich die größte Moschee des Landes zu Ehren von Turkmenbashi sowie direkt nebenan sein Mausoleum. Nach der Besichtigung des Neutralitäts-Denkmal erfahren Sie am Nachmittag was es mit den Achal-Tekkinern auf sich hat. Sie besuchen ein Gestüt in Ashgabat und begutachten diese prächtigen Pferde. Diese Rasse zählt zu den ältesten der Welt. Sie ist auf wasserarme Wüstenbiete und Isolation in Oasenlandschaften angepasst und auf extreme Härte ausgerichtet. Lange Distanzstrecken in unwirtlichen Regionen sind die Einsatzgebiete dieser besonderen Pferderasse. Sie können ausgiebig die außergewöhnlichen Pferde fotografieren. Optional besteht sogar die Möglichkeit für einen kurzen geführten Testritt. (Aufenthalt im Gestüt ca. 1,5-2 Stunden). Gegen Abend Transfer zum Bahnhof und Fahrt mit dem komfortablen Nachtzug nach Turkmenbashi. Dinner-Box. Übernachtung im Schlafwagen.

 1×(F/A)



3. Tag

Die spektakuläre Yangisuw-Canyon-Landschaft

Morgens Ankunft in Turkmenbashi. Bei einer Stadtrundfahrt verschaffen Sie sich einen Überblick über die wichtigste turkmenische Stadt am Kaspischen Meer. Anschließend fahren Sie mit dem Geländewagen zum ersten großen Canyon der Region – dem Yangisuw. Sie wandern durch die herrliche Canyonlandschaft. Am Abend Errichtung des Camps. Übernachtung im Zelt. (Fahrzeit ca. 5h, 200 km).

 1×(F/M (LB)/A)



4. Tag

Prächtiges Farbspiel im Yangikala-Canyon

Heute fahren Sie zum noch imposanteren Yangikala-Canyon. Wie aus dem Nichts erheben sich riesige Kalksteinformationen, die eine Höhe von 150 bis 200 m erreichen. Wahrscheinlich handelt es sich um Überreste eines riesigen Korallenriffs des Urmeeres Tetis. Auf den Hochebenen finden sich Ammonite und Muscheln. Gerade bei Sonnenuntergang bietet sich Ihnen ein fantastisches Farbschauspiel. Am späten Nachmittag fahren Sie nach Gözli-Ata. Übernachtung im Zelt. (Fahrzeit ca. 4h, 200 km).

 1×(F/M (LB)/A)



5. Tag

Von Gözli-Ata nach Serdar

Heute geht es erstmal zurück in die Zivilisation. Über Balkanabat fahren Sie auf einer Route der Seidenstraße Richtung Osten und besichtigen den Paraw-Bibi-Schrein. Dieser befindet sich in einem Felsmassiv eingebettet und ist wohl der berühmteste landesweit. Am Fuß des Berges ist eine Pilgerherberge. Unweit davon sind die Überreste der alten Stadt Afraw zu erahnen. Diese Stadt war offenbar eine arabische Grenzfestung, die der Verteidigung gegen die Oghusen diente. Weiterfahrt nach Serdar, der strategisch wichtigen Station für Ihre weitere Tour in die Karakum-Wüste. Übernachtung in einem Gästehaus. (Fahrzeit ca. 5h, 260 km).

 1×(F/M (LB)/A)



6. Tag

Die Durchquerung der Wüste beginnt – Balishem

Nun beginnt die große Durchquerung der Karakum-Wüste. Von Serdar fahren Sie nordwärts bis die Straße in Garabogaz endet und in einen alten Karwanenweg übergeht. Teilweise geht es entlang des Flussbettes des Uzboy-Stromes bis hin zu den Ruinen der Ygdykala-Festung. Diese Anlage hat ihren Ursprung im Partherreich. Ziel des Tages ist ein Wüstencamp in der Nähe von Balishem. Übernachtung im Zelt. (Fahrzeit ca. 5h, 160 km).

 1×(F/M (LB)/A)



7. Tag

Von der Oase Balishem zum Höllentor nach Darwaza

Es geht weiter gen Osten. Immer wieder ändert sich das Landschaftsbild dieser unwirtlichen Wüste. Mal weite Sanddünen, mal ausgetrocknete Ebenen, die von Felsformationen durchschnitten werden. Auf Ihrer Fahrt werden Sie sicher auch Kamelen begegnen. Ihr heutiges Ziel ist die Oase Darwaza. Insbesondere der Feuerkrater, der wenige Kilometer von der ehemaligen Siedlung entfernt liegt, ist das Ziel eines jeden Reisenden durch Turkmenistan. Seit den frühen 1970er Jahren strömt aus der eingestürzten, ehemaligen Bohrstelle Erdgas aus. Irgendwann wurde das Gas entzündet und lodert seitdem. Der Krater hat einen Durchmesser von ca. 200 m und eine Tiefe von 50 m. Gerade am Abend bietet sich hier ein teuflisch-infernales Schauspiel und spätestens dann weiß man, wo sich das Feuertor zur Unterwelt befindet. Übernachtung in einfacher Jurte. (Fahrzeit ca. 8h, 280 km).

 1×(F/M (LB)/A)

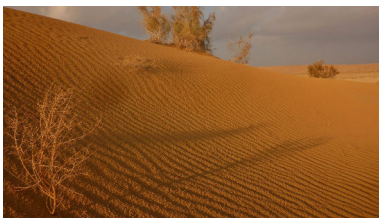


8. Tag

Murzachirla – Mitten in der Wüste

Sie verlassen das Höllenfeuer und begeben sich wieder mitten hinein in die Wüste. Ihr heutiges Zwischenziel ist die Oase Damla, wo ca. 80 Familien das ganze Jahr über leben. Natürlich werden Sie diese Ortschaft, die geschützt in einer Senke liegt, besichtigen. Die Frauen sind vornehmlich mit Teppich filzen beschäftigt, die Männer kümmern sich um das Vieh und die enorm wichtigen Kamele. Es ist wirklich erstaunlich wie hier auf archaische Weise ge- und überlebt wird. Am Abend erreichen Sie Murzachirla und errichten außerhalb des Dorfes das Camp für die Nacht. Übernachtung im Zelt. (Fahrzeit ca. 6h, 190 km).

 1×(F/M (LB)/A)



9. Tag

Zur Ausgrabungsstätte von Gonur Tepe

Die Ausgrabungsstätte Gonur Tepe ist das grobe Tagesziel. Gonur befindet sich ca. 60 km nördlich von Merw. Hier kann die frühzeitliche Kultur der Hauptstadt Margianas anhand von Mauerresten, der Zitadelle mit dem herrschaftlichen Palast sowie einer Nekropole außerhalb gut nachvollzogen werden. Auch Überreste von Töpferwerkstätten und Brennöfen sind auszumachen. Wahrscheinlich ist der Kulturkreis der Margianas und der Baktriens mesopotamischen Ursprungs. Ihr Nachtlager schlagen Sie noch vor der historischen Stätte auf. Übernachtung im Zelt. (Fahrzeit ca. 6h, 230 km).

 1×(F/M (LB)/A)



10. Tag

Aus der Wüste nach Mary

Nun sind es nur noch wenige Stunden bis Mary, dem zweitgrößten Industriezentrum des Landes. Zugleich ist Mary Hauptstadt des gleichnamigen Welayates (Bezirk) mit ungefähr 150.000 Einwohnern. Nach den Tagen in der Wüste genießen Sie heute endlich wieder eine heiße Dusche und können den Nachmittag frei gestalten. Das Zentrum der Stadt mit Basar und historischem Museum sind beliebte Anlaufpunkte. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 3-4h, 180 km).

 1×F

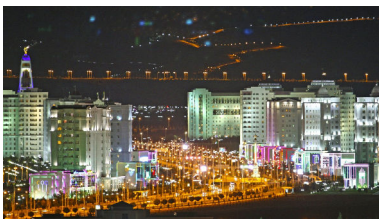


11. Tag

Besichtigung der Ruinenstadt Merw

Der heutige Tag ist der historischen Stadt Merw (UNESCO-Weltkulturerbe) gewidmet. Neben Kairo, Damaskus und Bagdad zählte Merw einst zu den größten Städten der islamischen Welt und war ein wichtiges Handelszentrum an der Seidenstraße. Merw ist in seiner Anlage einzigartig. Zunächst passieren Sie das imposante, überkuppelte Mausoleum von Sultan Sanjar (gest. 1157) und Ibn Zaid sowie die mittelalterliche Burg Keshk. Ebenso monumental sind die außergewöhnlichen Ruinen der kleinen und großen Kyz Kala. Besonders auffällig sind die goffrierten Mauern, die in ihrer Ausrichtung keinen toten Winkel zulassen. Nach einer intensiven Studie fahren Sie zurück nach Mary. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 2-3h, 100 km).

 1×F

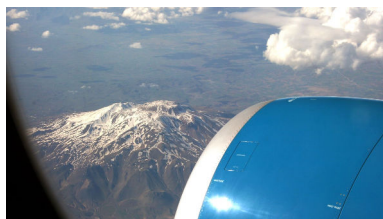


12. Tag

Flug von Mary nach Ashgabat

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Ashgabat. Zunächst besuchen Sie einen der größten Basare Zentralasiens im Norden von Ashgabat. Im Stadtzentrum bummeln Sie durch den russischen Basar (Möglichkeiten um Reisemitbringsel zu kaufen); besichtigen die Ertuğrul-Gazi-Moschee, das Lenin-Monument und den Park der Unabhängigkeit. Vom sogenannten Hochzeitspalast mit seiner ausgefallenen Architektur haben Sie einen guten Blick über die Stadt. Als kleiner Höhepunkt zum Abschluss der Reise unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt durch das nächtliche Ashgabat und bestaunen die Lichtspiele in der überdimensional beleuchteten Stadt. Übernachtung im Hotel.

 1×F



13. Tag

Abschied vom liebgewonnen Turkmenistan

Sie werden zum Flughafen gebracht und treten die Rückreise an.

Leistungen

- ▶ Linienflug ab/an Frankfurt nach Ashgabat und zurück mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- ▶ Deutsch sprechende Reiseleitung
- ▶ Inlandsflug Mary – Ashgabat in Economy Class
- ▶ Zugfahrt Ashgabat – Turkmenbashi im Schlafwagen 2. Klasse
- ▶ alle Fahrten in privaten Fahrzeugen und Geländewagen
- ▶ alle Eintritte laut Programm
- ▶ 6 Ü: Zelt
- ▶ 4 Ü: Hotel im DZ
- ▶ 1 Ü: Zug (2. Klasse-Schlafwagen)
- ▶ 1 Ü: Gästehaus im DZ
- ▶ Mahlzeiten: 11×F, 7×M (LB), 8×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ Erforderliche PCR-Schnelltest bei Einreise (33 US\$)
- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ Visum bei Einreise (ca. 109 US\$)
- ▶ Registrierungsgebühr bei Einreise (ca. 14 US\$)
- ▶ Tourismusgebühr von 2 US\$ pro Hotel-Übernachtung
- ▶ optionale Ausflüge
- ▶ Foto- bzw. Videogenehmigungen (je 12 Manat in Nisa und Merw, 50 Manat in Museen)
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 4, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Wüstenübernachtung

Die Nächte in der Wüste und nahe der Canyons verbringen Sie in Campingzelten. Die Zwei-Personen-Zelte sowie Schlafsäcke, Isomatten und Kopfkissen werden gestellt. Toilettenzelt und Waschgelegenheit sind vorhanden.

Bettensteuer seit 01.01.2018

Das staatliche Tourismusministerium/Außenministerium des Landes Turkmenistan hat seit dem 01.01.2018 für alle ausländischen Reisenden eine Bettensteuer eingeführt. Diese beträgt pro Übernachtung 2 US\$ und ist in den Hotels direkt bar zu zahlen. Bitte halten Sie die entsprechenden US\$ bereit. Ihr Reiseleiter wird zu Beginn das Geld einsammeln und alle weiteren organisatorischen Belange abwickeln.

Visa

Bei der verbindlichen Buchung dieser Reise nach Turkmenistan ist es im Rahmen der Visabeantragung notwendig, dass Ihre Daten (Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Passnummer, Nationalität) an die Behörden und auch innerhalb der Reisegruppe weitergegeben werden.

Anforderungen

Für diese Reise sind keine besonderen körperlichen Voraussetzungen erforderlich. Sie müssen sich aber auf heißes, trockenes und in den Bergen kühles, trockenes Klima und lange Fahrstrecken einstellen. Flexibilität, Teamgeist und zum Teil Komfortverzicht sind unabdingliche Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Reise. Die Unterkünfte sind zum Teil sehr einfach.

Zusatzinformationen

Geldtausch in Turkmenistan

Aus unseren eigenen Erfahrungswerten ergibt sich folgende Situation in Sachen Geldtausch in Turkmenistan. Wie in einigen zentralasiatischen Ländern üblich, gibt es auch in Turkmenistan sowohl einen offiziellen Wechselkurs und als auch einen Schwarzmarktkurs.

Für 1US\$ erhält man offizielle 3,5 TMT (Manat). Der inoffizielle Kurs liegt um ein Vielfaches höher, jedoch raten wir entschieden von dem Tausch ab, da mit Verhaftung durch den omnipräsenten und autoritären Polizeiapparat zu rechnen ist.

An vielen Orten kann problemlos mit US\$ bezahlt werden. Dies betrifft Fotogebühren in UNESCO-Welterbestätten, Essen und Trinken in Hotels oder Restaurants oder größere Einkäufe auf dem Basar. In Teestuben, auf kleinere Märkte, in Geschäften außerhalb Ashgabats bzw. in Dörfern werden keine US\$ akzeptiert. Am Flughafen Ashgabat ist es möglich bei einer Wechselstube oder einem Bankautomaten Manat zu erhalten. Für die kleinen Ausgaben in Landeswährung reichen 20-30 EUR vollkommen aus. Bitte beachten Sie, dass der Betrag nicht zurück umgetauscht werden kann!

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.